

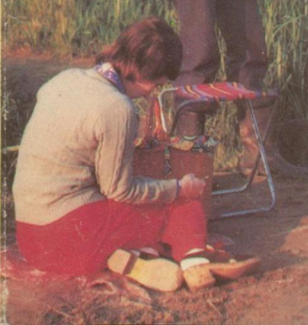
HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

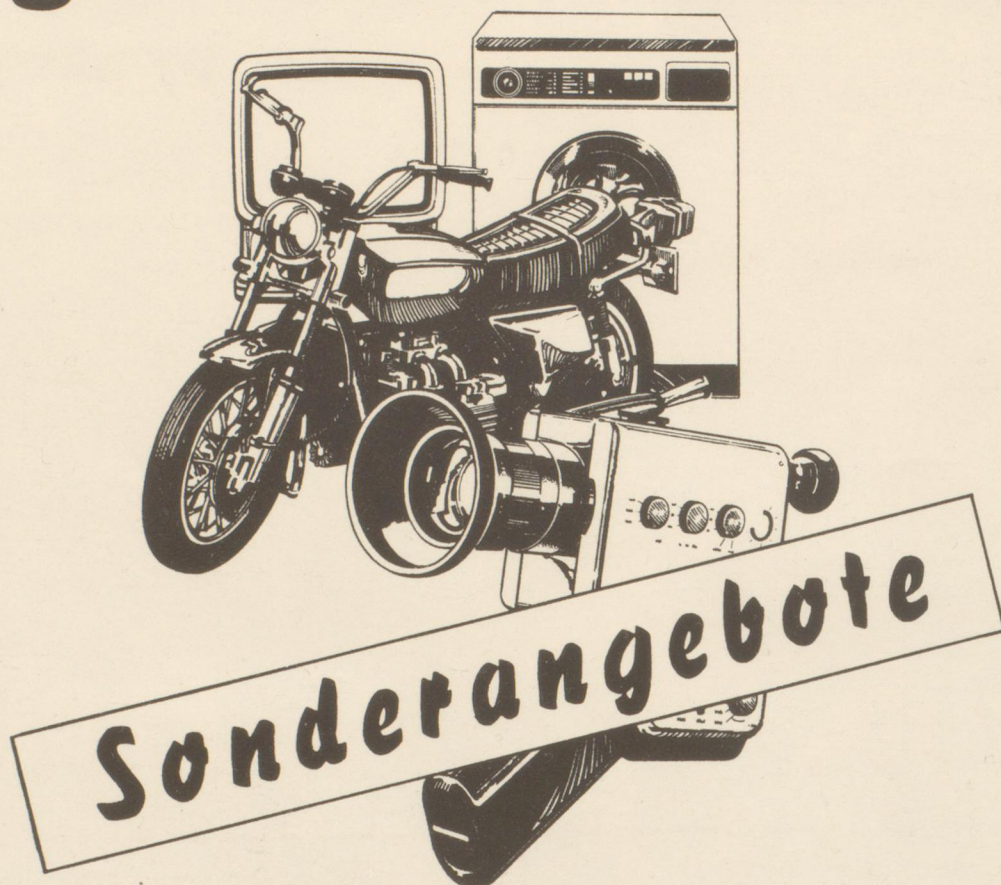
August 1981



Freizeit in Hamm



Ein Girokonto gibt Ihnen Kaufkraft



Preisbewußte Verbraucher können viel Geld sparen, wenn sie günstige Sonderangebote nutzen. Allerdings – will man bei guten Gelegenheiten gleich zugreifen, dann muß man auch »bei Kasse« sein. Mit einem Girokonto ist das kein Problem. Denn Sie können es ohne jegliche Formalitäten überziehen. Dispositionskredit heißt diese praktische Einrichtung. Wenn es Sie interessiert, wie hoch Ihr Kreditspielraum ist, dann sollten Sie mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse sprechen.

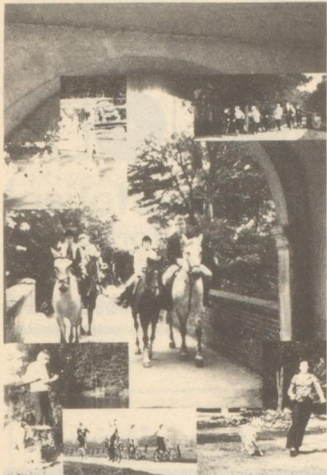
Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht

Sparkasse



in Hamm 36 mal



Reiten, Wandern, Radfahren, Tennis — für die aktive Freizeitgestaltung steht in der Stadt Hamm ein ungewöhnlich vielseitiges Angebot zur Verfügung. Das HAMMAGAZIN veröffentlicht auf Seite 17 die dritte Folge der Übersicht „Freizeit in Hamm“ mit den wichtigsten Anlagen, Einrichtungen und Möglichkeiten für den Freizeitspaß.

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.
Die Stadtilustrierte erscheint im
Verlag Reimann & Co.
Verantwortlicher Redakteur:
Hans-Hellmut Wittmer
Titelfoto: Gerda Jucho
Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Namentlich gekennzeichnete
Berichte geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

In diesem Heft

Information Seite 5

Verkehrsverein: Im Dienst der Bürger

Der Begriff Privatinitiative ist der Leitfaden für die auf eine neue Basis gestellte Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hamm und dem Verkehrsverein. Zwei Bereiche werden damit auch künftig nicht direkt in städtischer Regie wahrgenommen: Die Organisation von Großveranstaltungen und die Unterhaltung der beiden Informationsbüros am Bahnhof und an der Nordstraße.

Seite 6

Unternehmen im Porträt

Im Jahre 1923 gründete der Kaufmann Carl Rullkötter die heute unter dem Namen Rullko-Großeinkauf und Rullko-SB-Großmarkt firmierende Lebensmittelgroßhandlung im Hammer Süden und in Rhynern. Die Serie „Unternehmen im Porträt“ stellt in dieser Ausgabe das Rullko-Konzept vor.

Seite 9

Kurparkfest mit fünf Bands

Fünf Bands und ein Höhenfeuerwerk — das sind die „Highlights“ des Kurparkfestes am 15. August. Diese Open-air-Party findet zum fünften Male im Kurhausgarten statt. Die durchschnittliche Resonanz bisher: Jeweils rund 10 000 Besucher.

Seite 11

Der treue Bote

Seite 13

Freizeit in Hamm

Seite 17

Fundsachen

Seite 18



Die gesamte Innenstadt eine einzige Spielwiese mit vielen Attraktionen — das verspricht die achte Hammer Spielparty zu werden.

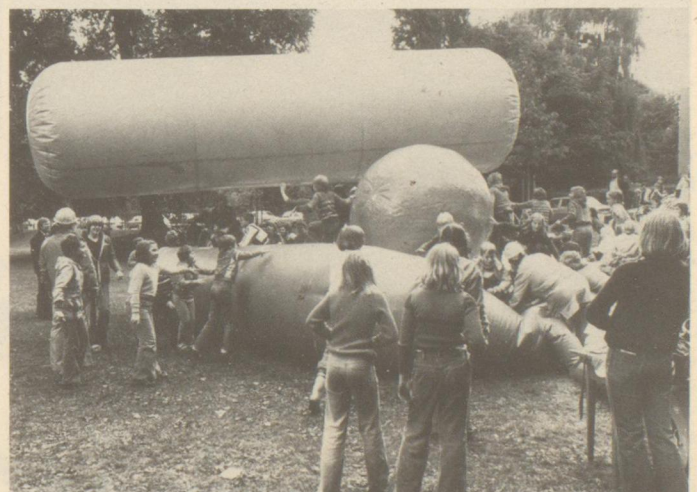
Die Super-Spielparty

Die Organisatoren planen Spektakuläres: Die achte Hammer Spielparty soll alle bisherigen Dimensionen sprengen. Diese Super-Spielparty wird am 5. September die gesamte Innenstadt in Beschlag nehmen — von der Weststraße über die Ringanlagen bis hin zum Bärenbrunnen.

Das vorgesehene Non-Stop-Programm im Telegrammstil: Trödelmarkt, Musik und Unterhaltung in der Fußgängerzone,

Kinderzirkus und -spiele vor dem Stadtwerkehaus, Treffpunkt für Jazzfreunde im Rosengarten, große Spielwiese bis zur Südstraße sowie sportliche Mannschaftswettbewerbe, Aktionen, Akrobatik und Show zwischen Musikpavillon und Bärenbrunnen.

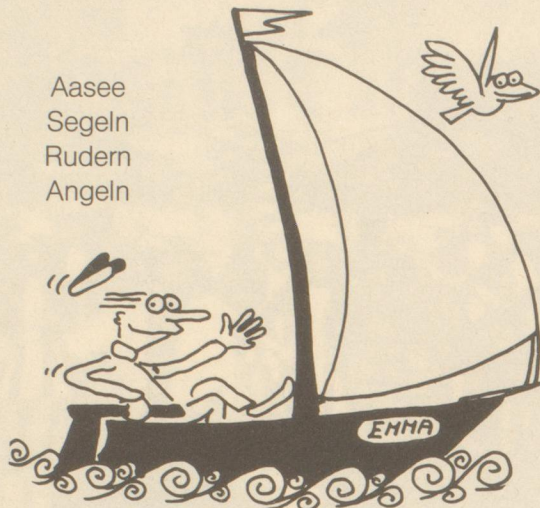
Zu dieser achten Hammer Spielparty erwarten Stadt und Verkehrsverein (als Organisator) wieder mehr als 50 000 Besucher und Teilnehmer.



Spiele, Unterhaltung, Musikshow und Trödelmarkt werden die Super-Spielparty am 5. September in Hamm bestimmen.

IBB, IBB, HURRA

Aasee
Segeln
Rudern
Angeln



Botanischer Garten - Freizeithof
Motorradmuseum - Sommerrodelbahn
Ballonfahrten - Klettergarten
Dörenther Klippen - Teutoburger Wald

FREIZEIT IN IBBENBÜREN

Verkehrsverein Ibbenbüren e. V., Rathaus, Münsterstraße 16, 4530 Ibbenbüren 1.
Telefon (054 51) 532 44, Informationskiosk am Busbahnhof, Telefon (054 51) 532 09.

WILHELM FATHEUER GMBH & CO. KG.

liefert:

Baustoffe — Holz — Fina-Flüssiggas

Baumarkt

4700 HAMM 1

Büro: Wilhelmstraße 103 Lager: Ackerstraße 2 (Am Wilhelmsplatz)

Telefon-Sa.-Nr. (023 81) 4 47 11

Stienemeier · Anlagenbau

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Müllverbrennungsanlagen · Klima-Kälte-Solartechnik · Bäder-Laborbau-Sanitärtechnik
Elektroheizung · Kraftanlagen · Rohrleitungsbau · DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 · 4700 Hamm 1 · Tel. 023 81/320 76

Copycolor

Farbkopien - Farb-Overheadfolien

Sofort farbgetreu direkt von der Vorlage

Preisliste und Muster bitte anfordern

Büro-Repro Rzepka 47 Hamm 1 Hohestr. 19

Pils-Nase muß man haben!

Wer „Pils-Nase“ hat,
wird den Unterschied erkennen:

ISENBECK

AUS DER WESTFÄLISCHEN PILS-BRAUEREI ISENBECK



HAMMAGAZIN-Gespräch als Politikum Oberzentrum: Kein gemeinsamer Nenner

Ein HAMMAGAZIN-Gespräch machte Politik in Hamm: Das in der Juli-Ausgabe abgedruckte Interview mit Oppositionsführer Jürgen Graef nahm SPD-Fraktionschef Rehling zum Anlaß, vor der Abstimmung über den Entwurf des Gebietsentwicklungsplans die Verhandlungen zwischen den beiden Ratsfraktionen abzubauen. Gegen die Einwände der CDU vertraten die Sozialdemokraten in ihrer Stellungnahme die Auffassung, daß die Einstufung Hamms als Oberzentrum nicht in diesem Planwerk des Regierungspräsidenten entschieden werden könne.

Durch eine einseitige Orientierung der Region auf das allein dominierende Oberzentrum Dortmund sieht die CDU nach ihren Worten schwerwiegende Nachteile für die Bürger der Stadt Hamm, was sich u. a. auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar machen werde. „Mit ihren Streichungen hat die Hammer SPD all das herausgenommen, was unseren Anspruch auf Stärkung der oberzentralen Funktionen unterstützt hätte“, lautete der CDU-Vorwurf. Dagegen konterte die SPD: „Wir haben versucht, die Stellung der Stadt so stark wie möglich zu machen“.

Verdienste um Hamm

40 Jahre im öffentlichen Dienst: Dr. Otto Löbke, Stadtdirektor a. D. und Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Hamm GmbH. Bei einem Empfang auf Schloß Oberwerries würdigten Oberbürgermeister Figgen und Oberstadtdirektor Dr. Fiehe seine Verdienste um die Stadt Hamm. Im Bereich der Wirtschafts- und Verkehrsförderung entwickelte Löbke vielfache Initiativen. Beispielsweise gelang ihm 1963 die Ansiedlung des Hoesch-Röhrenwerkes mit 2000 neuen Arbeitsplätzen. Im Mittelpunkt seines Handelns als Stadtdirektor stand insbesondere die kommunale Neuordnung, dabei verfocht Löbke die städtische Zielsetzung mit der ihm eigenen westfälischen Hartnäckigkeit. Bei der Gründung der Stadtwerke GmbH im Jahre 1977 — zu Beginn einer Phase großer Aufgaben für die kommunale Versorgungswirtschaft — berief ihn der Rat als Vorsitzender der Geschäftsführung.

Amerikaner in Hamm

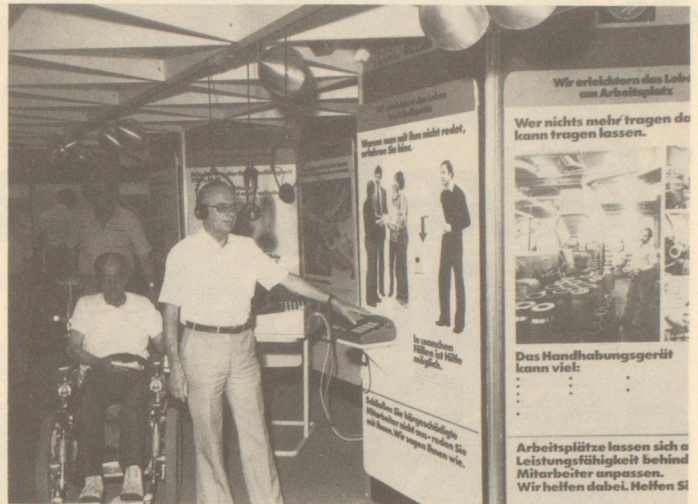
Seit Mitte Juli läuft zum zweiten Mal das „Experiment“: Acht amerikanische Studenten halten sich im Rahmen eines zwischen der Bundesrepublik und den USA vereinbarten Austauschprogramms in Hamm auf. Die vom Internationalen Club Hamm betreute Gruppe geht zum Abschluß ihres Besuchs eine Woche lang auf eine Deutschland-Reise.

Gleich zweimal

Die Hammer CDU ist im neuen Vorstand des CDU-Landesverbandes Westfalen-Lippe zweimal vertreten: Bei der Beisitzerwahl erzielte der Europaabgeordnete Dr. Günter Rinsche das viertbeste Ergebnis, während Ratsherr Laurenz Meyer sich auf Rang 19 platzierte.

Weniger Sparbücher

Das Sparbuch verliert an Beliebtheit. Beim reinen Kontensparen mußte die Sparkasse Hamm im ersten Halbjahr 1981 einen Rückgang von fast 30 Millionen DM hinnehmen. Statt dessen setzt sich der Trend zu hochverzinslichen Wertpapieren fort, auf die 67 Millionen DM entfielen.



BEHINDERTE IM BERUF — diese mit viel Interesse aufgenommene Wanderausstellung am Westentor gehörte zu dem städtischen Programm anläßlich des internationalen Jahres der Behinderten. Auf weitere spektakuläre Beiträge hat die Stadt Hamm bewußt verzichtet. Die überzeugende Begründung: Unmittelbare Hilfe für den behinderten Mitmenschen ist sinnvoller als einzelne Aktionen.



Theaterkurs im Herbst

Wem Theaterspielen Spaß macht, der hat vom Herbst an eine neue Möglichkeit dazu: Das Bildungswerk zur Förderung des Freilichtspiels bietet u. a. in Hamm einen Theaterkurs im Rahmen der Weiterbildung an. 1982 sollen Seminare „Amateurtheater für die Praxis“ hinzukommen. Voraussetzung sei aber, so der Freilichtbühnen-Verband mit Sitz in Hamm, daß „nicht, wie leider angekündigt, im Weiterbildungsbereich weitere Kahlschläge erfolgen“. Eigeninitiativen der Bürger fielen sonst der „Rotstiftakrobatik“ zum Opfer, beklagt die Stellungnahme.

„Einblicke in die Wirtschaft“

Die mit den inzwischen fünfmal erschienenen Unternehmen-Porträts verfolgte Zielsetzung, die Situation der Hammer Wirtschaft darzustellen, findet ein durchweg positives Echo. Beispielsweise bescheinigt der Geschäftsführer der DIMA Assekuranz-Makler GmbH, Bernhard Strohbücker, der Redaktion: „Nach meinen Erfahrungen wird diese neue Serie bei der Leserschaft des HAMMAGAZIN sehr positiv aufgenommen, weil sie hier nähere Einblicke und wissenswerte Dinge über unsere heimische Industrie- und Wirtschaftszweige erlangt.“

Verkehrsverein: Im Dienst der Bürger

Im Auftrag der Stadt: Großveranstaltungen, Informationsbüros

Der Begriff Privatinitiative ist der Leitfaden für die auf eine neue Basis gestellte Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hamm und dem Verkehrsverein. Zwei Bereiche werden damit auch künftig nicht direkt in städtischer Regie wahrgenommen: Die Organisation von Großveranstaltungen sowie die Unterhaltung des Informationsbüros am Bahnhof und der Stadtinformation in der Nordstraße.

„Mit dieser Form der Kooperation entlasten wir den städtischen Haushalt, was letztendlich dem Steuerzahler zugute kommt“, nennt der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Jürgen Graef, die Vorteile der getroffenen Vereinbarung. Der effiziente Apparat des Verkehrsvereins



In modernen Räumen an der Nordstraße sind seit 1980 das DER-Reisebüro und die Stadtinformation untergebracht. Prominentester Gast bei der Eröffnung war der ehemalige Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft Bernhard Dietz vom MSV Duisburg.

stehe damit weiterhin der Stadt zur Verfügung, die sich einer Reihe kostengünstiger Dienstleistungen bedienen könne.

Auf dem Veranstaltungssektor hat der Verkehrsverein seit der Vertragsunterzeichnung bereits den ersten Leistungsnachweis erbracht: Das Burghügel-fest begeisterte Anfang Juni in der Mark 8000 Besucher. Zwei weitere Ereignisse werden dieses Jahr noch folgen. Zunächst am 15. August das Kurparkfest als Open-air-Party (Vorankündigung auf Seite 11) und die achte Hammer Spielparty, diesmal Anfang September mit einer Super-Spielwiese von der Fußgängerzone Weststraße über den Westentorplatz, Rosengarten, Ringanlagen und Musikpavillon bis zum Bärenbrunnen. „Zwei Ziele haben wir im Visier: Den Bürgern ein Mehr an attraktiven Großveranstaltungen bieten und gleichzeitig das Image Hamms als Zentrum für Mittelwestfalen steigern“, so der Geschäftsführer des Verkehrsvereins, Reinhard Werry.

Eine Servicefunktion für Bürger und Gäste der Stadt Hamm übt der Verkehrsverein speziell auch mit den Informationsbüros aus. An sechs Tagen in der Woche sind dort alle Hamm-Auskünfte erhältlich. Ob kulturelle Veranstaltungen gefragt sind, Hotelbetten, Ausflugsziele oder Bus- und Eintrittskarten — der Verkehrsverein hilft dank seines umfangreichen Informationspakets weiter.

Sowohl das Informationsbüro am Bahnhof (im Hause Horten) als auch die Stadtinformation im DER-Reisebüro in der Nordstraße 7 unterliegen einer strengen Wirtschaftlichkeitskontrolle. Paragraph vier der Vereinbarung beinhaltet: „Aufwendungen und Erträge der beiden Informationsbüros werden gesondert in Form einer kaufmännischen Buchführung festgehalten. Diese Unterlagen stehen dem Rechnungsprüfungs-



AUSKÜNFTE ALLER ART:

Kultur · Verwaltung · Sport · etc.
Kartenvorverkauf
Busfahrkartenverkauf
Verkauf von Hamm-Souvenirs
Informationsmaterial · Prospekte · etc.

IM
HAMM



REISEBÜRO
NORDSTR. 7-9 · RUF 20945

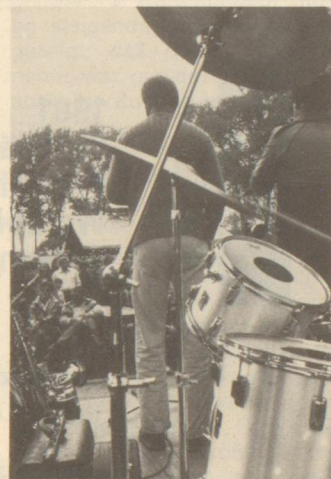
amt jederzeit nach vorheriger Terminabsprache zwecks Prüfung zur Verfügung. Das Ergebnis des Jahresabschlusses ist bei der Erstellung des nächsten Wirtschaftsplanes zu berücksichtigen.“

Daß diese umfangreiche, äußerst personalintensive Informationstätigkeit mit hohen Unkosten für den Verkehrsverein verbunden ist, darüber ist sich die Stadt im klaren und hat zugesagt, den Finanzfehlbedarf zu übernehmen. Dies ist eine deutliche Verbesserung der Lage gegenüber dem bisherigen Zustand. Noch im Geschäftsbericht 1979 war die Passage enthalten: „Es muß in aller Deutlichkeit klargestellt werden, daß der Verkehrsverein mit Ausnahme der Unterhaltungskosten für die Informationsbüros keinerlei finanzielle Probleme hat und über eine äußerst gesunde Finanzstruktur verfügt“. Die Defizite, die der Verkehrsverein in den beiden letzten Jahren in Kauf nehmen mußte, lagen in diesem Bereich bei zusammen 76 500 DM.

Den in den letzten sechs Jahren aufgelaufenen Gesamtverlusten in Höhe von 1,183 Millionen DM standen lediglich städtische Zuschüsse von 810 000 DM gegenüber. Die Differenz konnte selbst durch erhebliche Gewinnzuweisungen des DER-Reisebüros nicht voll aufgefangen werden. Das DER ist also einziges Vollreisebüro in Hamm das bedeutendste Standbein des Verkehrsvereins.

Neben geplanten neuen Aktivitäten, die der Vorstand des Verkehrsvereins in der nächsten Zeit beschließen will, sollen die bisherigen Schwerpunkte in voller Breite beibehalten werden. An vorderster Stelle steht dabei der Internationale Club Hamm (I.C.H.), der gewissermaßen Hamms Botschafter im Ausland ist. Seit 1976 pflegt der I.C.H. Kontakt zu acht Partnerstädten in sechs europäischen und amerikanischen Ländern. Seine Spezialitäten: Eigene Studienfahrten in verschiedene Kontinente und die Betreuung ausländischer Gäste.

Mit den Hammer Eisenbahnfreunden hält der Verkehrsverein die Eisenbahntradition in dieser Stadt unter Dampf. Am Anfang — Mitte der 70er Jahre — stand die ausrangierte und wieder überholte Dampflokomotive BR 44 1558. In der Zwischenzeit hat sich diese Unterabteilung ein Eisenbahn-Museum aufgebaut, das einen Namen bei Eisenbahnfreunden in der gesamten Bundesrepublik hat.



Der Verkehrsverein Hamm organisiert im Auftrag der Stadt Hamm weiterhin die städtischen Großveranstaltungen. Beispielsweise das Kurparkfest und das Burghülfest.

Mit Impulsen wieder versehen werden soll der Arbeitskreis Wirtschaft als Einrichtung „in Sachen Hamm-Image“. Bei dieser wichtigen Aufgabe sind — unter Beteiligung der Stadt, der Wirtschaft und der Freischaffenden — nach Auffassung des Verkehrsvereins insbesondere die Interessen in der Werbung besser abzustimmen. Akzente

in der Außenwirkung des Verkehrsvereins sollen auch die Kommission „Gastliches Hamm“ und das Komitee „Unsere Stadt soll schöner werden“ künftig verstärkt setzen.

„Mit dem Abschluß des Vertrages zwischen der Stadt Hamm und dem Verkehrsverein sind nicht nur die Weichen für eine dauerhafte gute Zusam-

menarbeit gestellt“, gibt sich Geschäftsführer Werry optimistisch, „sondern auch hinsichtlich aller Entfaltungsmöglichkeiten des Verkehrsvereins, nachdem Rat und Verwaltung dazu beigetragen haben, die durch die Informationsbüros entstandenen Finanzprobleme einvernehmlich zu lösen.“

IMBISS ROETGER

„Rathaus-Eck“

Schnellrestaurant

DAB vom Faß

Werler Straße 7 / Stiftstraße
Tel. 0 23 81 / 200 09

„SEDANECK“

Sedanstraße 28a, Tel. 0 23 81 / 201 02
4700 Hamm 1

Veltins vom Faß

Theke für 248 Personen
nach und nach ...

Gutbürgerlicher Mittagstisch
Fremdenzimmer

„Südengrill“

Werler Str. 37, Tel. 02381 / 28874
4700 Hamm 1

Imbiß / Pizza

„Imbiß-Wagen“

Heessener Str., Tel. 02381 / 34585
4700 Hamm

Spezialitäten: Krakauer v. Rost, Gulasch-
suppe, Grillrippchen, Haxen, Hausmacher
Eintopf — Täglich bis 1.00 Uhr geöffnet



*Bahnhofsgaststätten
Hamm i.W.*

Bahnhofsstuben Konferenzzimmer Tagungsräume

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhynern)
Telefon (0 23 85) 35 65
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84901

Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381 / 440925

Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91



Pape-Eicker/Schmidt

Bismarckstraße 22

4700 Hamm 1

Tel. (0 23 81) 2 37 71



1981 Westfälische Freilichtspiele Waldbühne Heessen e.V. in Hamm

„Lumpazivagabundus“

15.8., 22.8., 29.8., 5.9., 20.30 Uhr

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

16.8., 19.8., 23.8., 26.8., 6.9., 16 Uhr

„Neues vom Räuber Hotzenplotz“

30.8., 2.9., 16 Uhr

Auskunft und Vorbestellung:

Geschäftsstelle der Waldbühne Heessen,
Postfach 5362, 4700 Hamm 5 — Heessen,
Ruf: 02381 / 32379

Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhof,
NUR-Reisebüro Hans Adler, Südstr. 22-24
und am Bahnhof (im Haus Rüter)
Ruf: 1575 / 76 u. 1675 / 76

Hotel - Restaurant

Selbachpark

Ewald Kleineaschoff, Pelkum

4700 Hamm 3, Telefon (02381) 40944 / 45

Täglich Mittag- und Abendtisch
Linienbus direkt bis zum Selbachpark

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Im Jahre 1923 gründete der Kaufmann Carl Rullkötter die heute unter dem Namen Rullko-Großeinkauf und Rullko-SB-Großmarkt firmierende Lebensmittelgroßhandlung. Der Weg vom Ein-Mann-Unternehmen zur Firma mit Millionen-Umsätzen war nicht leicht, und es gehörte eine echte Kaufmanns-Persönlichkeit dazu, alle sich zeigenden Hindernisse zu überwinden und jede sich bietende Möglichkeit zu neuem Erfolg zu nutzen.

Einen Achtstundentag konnte der Chef nicht. Er selbst mußte seine Kunden mit dem Fahrrad besuchen und dabei waren Tagestouren von 60 bis 80 Kilometern nicht selten. Die Auslieferung erfolgte durch Pferde-fuhrwerke. Der erste LKW wurde im Jahre 1929 als Ergänzung zu dem aus drei Pferden bestehenden „Fuhrpark“ angeschafft.

Im Jahre 1944 ging das in der Innenstadt gelegene, bis an den Rand mit Lebensmitteln gefüllte Lagerhaus infolge eines Luftangriffs in Flammen auf und brannte vollständig aus. Glücklicherweise war bereits im Jahre 1943 ein Grundstück von der Ruhr-Lippe-Eisenbahn im Hammer Süden erworben worden. Hier entstand innerhalb kürzester Zeit ein Ausweichlager, welches nach und nach zum heutigen Hauptsitz der Firma ausgebaut werden konnte.

Auch nach dem Kriege konnte dank der Initiative des Inhabers und seiner Frau der Ausbau systematisch vorangetrieben werden. Um den Erfordernissen der Zeit gerecht zu werden, wurde im Jahre 1964 auf einer Grundfläche von 28 000 Quadratmetern ein SB-Großmarkt in Rhynern eröffnet. Leider konnte der Gründer des Unternehmens die Krönung seiner erfolgreichen Unternehmertätigkeit nicht mehr erleben, da er im Dezember 1963 verstorben war. So mußte seine Ehefrau die Firma allein weiterführen bis 1974 der Enkel, Dipl.-Kaufm. C.-D. Ostermann, mit in die Geschäftsführung eintrat.

Die Firma Rullko ist heute ein modern geführtes, mittelständisches Unternehmen mit zwei Vertriebswegen. Der Rullko-SB-Großmarkt in Rhynern ist ein echter Cash-and-Carry-Markt ausschließlich für Gewerbetreibende. Einzelhändler, Gastronomen, Kantinen, Großküchen, Kioske und ähnliche Betriebe können nur gegen



Die Rullko-„Flotte“ vor dem Lebensmittel-Großhandel im Hammer Süden.

Unternehmen im Porträt

Rullko: Erfolg mit Konzept



Bilder aus den ersten Rullko-Jahren: Anfangs wurden die Bestellungen mit Pferd und Wagen oder per Fahrrad ausgeliefert, im Jahre 1929 erstmals mit einem LKW.



Vorlage einer Einkaufsberechtigungskarte Ware abholen. Stetig steigende Umsätze haben gezeigt, daß dieses Konzept richtig war, und deshalb wird es auch in Zukunft konsequent fortgeführt.

Der zweite Vertriebsweg ist nach wie vor der konventionelle Zustellgroßhandel im Hammer Süden. Allerdings hat sich bedingt durch den Abschmelzungsprozeß im Lebensmittel-einzelhandel die Kunden-Struktur in den letzten 10 Jahren wesentlich geändert. Heute werden u. a. Krankenhäuser, Großküchen, Kantinen und Altersheime beliefert. Die Entwicklung zu einer Großverbraucher-Fach-Großhandlung war so erfreulich, daß im Jahre 1979 das alte Lager um einen Neubau mit 1 000 zusätzliche Palettenstellplätze ergänzt werden mußte. Neu hinzu kam weiterhin ein Tief-Kühlhaus von 1 500 Kubikmetern, um so dem ständig steigenden Bedarf in dieser Warengruppe entsprechen zu können.

Der Erfolg des Unternehmens im Laufe der 58 Jahre seit Bestehen war nicht zuletzt durch das Engagement aller Mitarbeiter möglich, von denen ein großer Teil auf eine 30- bis 40jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken kann.


Schmuckkästchen
 WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
 HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gartner
 HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
 TELEFON 2 57 10

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
 Tapeten, besonders Japan-Gras -
 Velours - Salubra sowie
 Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
 100 m von der Pauluskirche
 Fernruf 24907

**Neue Wohnung –
 neue Anschaffungen.
 Wir bieten Ihnen
 den richtigen Kredit.**



**Spar- und Kreditbank
 WKG KUNDENKREDIT eG**

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
 Telefon 2 90 23*

Über 70 Jahre jung ...

und bekannt ist unser
 Name für Preiswürdigkeit
 und Qualität beim Kauf
 moderner Uhren oder
 wertvollem Schmuck.
 Besuchen Sie uns einmal
 unverbindlich. Wir würden
 Sie gerne beraten.
 Ihr Fachgeschäft für Uhren,
 Schmuck und edle Juwelen

 **Kurt Schwarzer**

Meisterbetrieb, eigene
 Werkstatt **nur** Nordstraße 2
 (neben Optik Krane)



Bénédict-Schule

– Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation –
 Förderung nach BaFög möglich.

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
 • Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
 scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro

4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 25474

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
 Kristall-Porzellan
 Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
 Spezialabteilungen
 Hutschenreuther-Präsentation
 Villeroy & Boch Center
 Rosenthal Studio Abteilung
 Thomas Abteilung
 Arzberg Abteilung
 Rusticale Keramik Abteilung

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
 Postfach 264
 Tel. (02381) 21086 / 21087

MÖBEL
 ORIENTTEPPICHE
 TEPPICHE
 DEKORATIONEN
 KUNSTGEWERBE



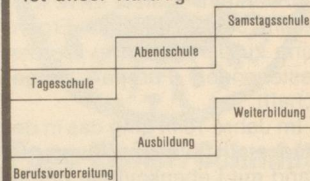
DAG
 Schule

**WEITER-
 BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
 ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung
 Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
 Telefon (02381) 22076

*Wir zeigen Ihnen
 was Sie schenken können...*

Rüter-Boutique
 ...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
 AM BAHNHOF
 4700 HAMM



Kennen Sie schon unseren
 Terminkalender

**HAMM
 WAS-WO-WANN?**

Zu beziehen durch den
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

TOYOTA



**Toyota
 Celica Coupé.**

1,6 l · Von 55 kW/75 DIN-PS
 bis 81 kW/110 DIN-PS

Das freundliche Autohaus

Franz Kleine

Toyota-Vertragshändler

Hamm-Westen, Wilhelmstr. 193
 Telefon: 4 48 25

TOYOTA
 Vertrauen Sie Ihrem Verstand



Mitte September Kunst und Antiquitäten

Schaufenster für Stilechtes, Wertvolles und Kostbares — das sind die zweiten Hammer Kunst- und Antiquitätentage vom 17. bis 20. September in den Zentralhallen. Die vom Ausstellerbeirat für die Premiere im Vorjahr festgelegte Maxime „Klasse statt Masse“ soll erneut hohes Niveau gewährleisten. Die Qualität der Antiquitätentage drückt sich allein schon darin aus, daß nur Originale und keine Kopien gezeigt werden dürfen.



**Kurparkfest
am 15. August**

Groß-Party mit fünf Bands

Fünf Bands und ein Höhenfeuerwerk — das sind die „Highlights“ des Kurparkfests am 15. August. Diese Open-air-Party findet zum fünften Male im gesamten Kurhausgarten statt: Unter alten Bäumen, auf den Rasenflächen und der Kurhaus-Terrasse. Durchschnittlich 10 000 Besucher ließen sich bislang das Kurparkfest nicht entgehen.

Bekannte Namen der Musikszene geben diesmal ab 18 Uhr die Töne an: Die Eddy-Becker-Showband, die Boogie-Woogie-Band „Götz Alsmann & the Sentimental Pounders“, das Louisiana Jazz-Orchestra, die Country and Western Band „John Earl Williams and the Pride of Texas“ und die „Music Men“.

Diesmal ist man mit sechs Mark (Eintrittskarte nur an der Abendkasse) dabei. Das Programm beschränkt sich natürlich nicht nur auf musikalische Effekte. Das Kurparkfest wird in jeder Beziehung eine überdimensionale Gartenparty sein: Beispielsweise mit Grillständen, Bier- und Weingärten, aber auch mit bengalischer Beleuchtung.

Das Kurparkfest wird in diesem Jahr wieder vom Verkehrsverein Hamm im Auftrag der Stadt organisiert.

DATSUN
Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.

AUTO-EGEN
Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11
Ruf (02381) 280 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!
AUTO-EGEN

AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1
Seit 1932 Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

REIMANN'S SOFORTDRUCK

**NEU!
KOPIEN DIN A 3**

**ÜBER
10 JAHRE**

PRINTI

JETZT HOHE STRASSE 60 · TELEFON (02381) 22081

Rolf Rittmann

- Fliesenfachgeschäft -

Lieferung von
Fliesen, Klinker, Marmor
Sunfix-Glasbausteinen
Modernste
Muster Ausstellung
Th.-Heuss-Platz 12
4700 Hamm 1
Ruf (0 23 81) 2 23 48

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Hammer Containerdienst

Ihr zuverlässiger
Abfallentsorger
Telefon (0 23 81)
5 72 80

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochenanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 0 23 81 / 2 50 27

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 4 09 99

Fenster

Kunststoff + Alu

- Hostalit Z
- fersina
- Schüco

Lagerfenster
Norm-Fenster
Aufmaß-Programm

Haustüren

TE-Schüco-Tür

- formschön
- energiesparend
- wärmedämmend
- preisgünstig

Rolladen

- für Neu- und Altbau
- schnell und preiswert

Hauptgeschäft: Bockum, Hauptstr. 16
(Verlängerung Hammer Straße)
Filiale: Hövel, Co-op-Center

die küche und das fenster
Franke Bauelemente, Tel. 7 41 05

HAMMER BAUSANIERUNGS- GESELLSCHAFT mbH

Vorteil für den Bauherrn
Alles aus einer Hand
Umbau
Modernisierung
Neubau

HAMM OSTENALLEE 105
Telefon 02381 / 83664

SAUNA? SOLARIUM? Schwimmbad? Hot-Whirl-Pool?

Wir haben nicht nur die wohl
größte Spezialausstellung im
Raum Hamm — auch unsere
Preise sind messerscharf
kalkuliert und scheuen
keinen Vergleich!



Möckenholt GmbH

Schmiedestraße 3, 4700 HAMM 1, Ruf 02381 / 44758

Der treue Bote von Ostwennemar.

Eine Erzählung
aus alten Tagen der Burg Mark

von
Georg Wilhelm Vogel.

Öttersloh.
Druck und Verlag von C. H. B. Böttcher.
1909.

III. Fortsetzung

Sie bemerkte nur, daß ihr der Rat des Kaplans der Prüfung wert erscheine. Sie habe kürzlich auch mit ihm über denselben Gegenstand gesprochen, und seine Ansicht sei in den Worten zum Ausdruck gekommen, daß das Ruhen der Seele in Gott gelernt sein solle. Er setze ein Verlangen nach Gott voraus, und dieses Verlangen müsse die Seele antreiben, sich mit Gott und seinem Wesen zu beschäftigen. Wie eine Kunst oder ein Handwerk nicht an einem Tage erlernt werden könne, der Mensch hierzu vielmehr ganzer Jahre bedürfe, so verlange der Verkehr mit Gott und das Eindringen in ihn auch eine Schulung, und wer sich dieser nicht unterwerfe, erlange nimmer sein Ziel. — Die beiden hätten ihre Unterhaltung vielleicht noch gern weiter fortgesetzt, aber ein scharfes Signal von der Burg mahnte plötzlich zum Aufbruch. Es folgte ein flüchtiges Abschiedsnehmen, und schon nach einer Stunde saßen der Graf und seine Begleiter wieder im Sattel. Wohin der Weg ging, wurde nicht bekannt gegeben. Anna sah von Ursulas Zimmer aus den Scheidenden nach, und als die Reiter die Richtung nach Hamm einschlugen, eilte sie die wohlbekannten Treppen und Stiege zum Burgfried hinan, von dessen Zinnen sie die Schar so lange mit den Augen

verfolgen konnte, bis sich die Tore der Festung hinter ihr schlossen.

Still war es wieder in Burg und Dorf, aber nicht in Annas Herzen. Daß es die Liebe zu Sigurd sei, welche die Unruhe darin anstiftete, wagte sie nicht zu bekennen. Aber sie sann über jedes Wort nach, was er zu ihr gesagt hatte. Einen Eichenkranz nähme er am liebsten aus ihrer Hand! Weshalb gerade aus ihrer? Gab es nicht viele andere Damen und Mädchen, die höher standen als sie, und war es nicht ehrenvoller, aus deren Hand einen Kranz entgegenzunehmen? Hatte er nicht von Heimweh nach dem Lichtberge gesprochen? So jagte eine Frage die andere, und seufzend dachte Anna an eine Ruhe in Gott. Aber die, welche soeben noch so verständnisnig die Lehren des Kaplans wiedergegeben hatte, schien selbst am wenigsten auf dem Wege zur Ruhe Bescheid zu wissen. Im Hause war sie still, tat ihre Arbeit mechanisch, aber ihr verändertes Benehmen schien dem Vater nicht aufzufallen, um so mehr nicht, als er ganz andere Pläne mit seiner Tochter verfolgte, die ihn vollständig gefangen nahmen, und durch deren Ausführung er im Geiste die glücklichen Zeiten für sich und seine Tochter herannahen sah.

Der Lichtberger besaß einen treuen Jugendfreund in dem in der Bauerschaft Rünthe ansässigen Landwirte Fredenburg. Rünthe liegt in der Nähe der Stadt Werne und zwar am linken Lippeufer, während Werne mit seinem Franziskanerkloster und seiner Pfarrkirche von einem am nördlichen Ufer des Flusses gelegenen, mäßig hohen Hügel weit in die Lande schaut. Zwischen beiden Ortschaften dehnte sich das Lippetal aus. Gleich wie von den hohen Zinnen des Schlosses Mark sah auch hier das Auge fast nur Weideland, welches im Winter von den Fluten der Lippe überschwemmt und, von diesen alljährlich genährt, regelmäßig die reichsten Erträge brachte. Im übrigen war die Rünther Gegend sandig, und der dürre Boden gab seinen Bewohnern die zum Leben notwendigen Produkte nur widerwillig her. Aber der Fredenburger lebte glücklich. Zwei blühende Söhne, Willibald und Eberhard, erhellten seinen Blick in die Zukunft. Der strahlende Stern des Hauses war

jedoch sein geliebtes Weib. Er hatte lange um sie geworben, und sie war ihm nur ungern in seine Sandwüste gefolgt. Aber auf den Wunsch ihrer Eltern hatte sie die Heimat verlassen, um dem fremden Manne anzugehören, den sie nur wenig kannte. Lange lebten die Eheleute miteinander, ohne sich recht zu verstehen, aber aus einer gegenseitigen Hochachtung erwuchs nach und nach eine innige Liebe, die sie beide dauernd beglückte. Der Lichtberger fühlte sich wohl im Kreise dieser Leute, und es wurde sein Herzenswunsch, den Willibald als Schwiegersohn in sein Haus aufnehmen zu dürfen. Die Familien besuchten sich häufig, und wenn der Lichtberger mit seinen von Gottjohann gelenkten Gefährten nach Rünthe aufbrach, erhielt Kaplan Paulus jedesmal eine Einladung, sich an dem Ausfluge zu beteiligen. Für Paulus hatte die Fahrt wegen des nahe gelegenen Werner Franziskanerklosters einen besonderen Reiz. Er fand dort Münster'sche Studiengenossen, und da er sich in seiner Gemeinde auf geistigem Gebiete nur im Reiche der Ausgaben bewegte, hatte er hier Gelegenheit, die notwendigen Einnahmen zu machen und so das Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen wiederherzustellen.

Der Lichtberger hütete sich im Bewußtsein des selbstständigen Sinnes seiner Tochter, seine Pläne vorzeitig zu verraten. Auch dachte er, die Sache mache sich vielleicht von selbst. Aber so oft er auch im Kreise der Seinen in Rünthe erschien, so kam er doch keinen Schritt weiter. Die Angelegenheit beschäftigte ihn mehr, als ihm lieb war, und als ihn der Kaplan eines Tages, es war an einem Sonntagnachmittage, besuchte, beschloß er, diesen in seine Pläne einzuweißen. Die beiden Männer gingen im Garten auf und ab und kamen jedesmal an einer Laube vorüber, in welcher Gottjohann mit Lesen beschäftigt war. Keiner von beiden hatte ihn bemerkt, und sie redeten deshalb ungeniert und laut. So kam es, daß Gottjohann hörte, wie sein Herr vom Heiraten sprach. Er sagte, ohne dabei zunächst auf Anna hinzudeuten: „Eines Bauern Tochter muß wiedereinen Landwirte zum Manne haben und bei dessen Auswahl dem Rate ihrer Eltern folgen. Kinder sind unerfahren, urteilen nach der ver-

gänglichsten Larve und halten äußeren Schein für Wirklichkeit und wahrhaftes Wesen. Wer ein ruhiges, seßhaftes und arbeitssames Leben gewohnt ist, muß in einem solchen zu bleiben suchen. Woher kommen die vielen unglücklichen Ehen, die wir gerade in unserem Dorfe haben! Ich liebe und verehere unsern Grafen, aber durch seine zahlreichen Kriege bringt er viele Leute hierher, die den märkischen Mädchen den Kopf verdrehen. Dann kommen Heiraten zustande, die besser unterblieben wären. Der Mann geht nach einigen Wochen ins Feld und kehrt oft erst nach Jahren zu seiner Frau zurück. Wenn dann beide sich treu geblieben sind, mag's noch angehen, aber meistens sind sie das nicht, und Kummer und Elend stellen sich als unausbleibliche Folgen an. Ich möchte laut aufschreiben bei dem Gedanken, meine Anna würde die Frau eines Kriegsmannes, der nirgends zu Hause ist, auch nicht, wenn er sich mal wirklich einige Tage in seinem Heim befindet. Lieber Herr Kaplan! Meine Tochter ist vernünftig und folgsam, und sie wird mir einen solchen Kummer nicht bereiten, aber das sage ich euch, ehe ich sie einem heimatlosen Menschen gäbe, würde ich sie eher meinem treuen Knechte Gottjohann anvertrauen.“ Der Kaplan hatte dieser Rede zugehört, ohne sie zu unterbrechen, und er ging eine Zeitlang schweigend dem Lichtberger her, den die Sache sichtlich aufregte, und der sich den Schweiß von der Stirne wischte. Endlich sagte Paulus: „Ihr habt in den meisten Punkten recht, lieber Lichtberger. Ein Kind wohlmeinend vor einer Heirat zu warnen, ist erlaubt und unter Umständen sogar Pflicht, aber dem Kinde ungefragt eine eheliche Verbindung aufzuzwingen, ist sündhaft und deshalb verwerflich.“ „Nun, so weit sind wir ja auch noch nicht“, erwiderte Lichtberg und verließ mit dem Kaplan den Garten.

Gottjohann hatte seinen Ohren nicht getraut, als er vernahm, welches Vertrauen sein Herr in ihn setzte. Er sollte die Hand unter gewissen Verhältnissen nach Anna ausstrecken dürfen, einem Mädchen, das er schon seit Jahren wie ein höheres Wesen verehrte? Das war zuviel für die gute Seele.

(Fortsetzung folgt)

Schloß Nordkirchen

MÜNSTERLAND

LANDSCHUL-HEIM
SCHLOSS-KONZERTE

Schloß Heessen

WESTFÄLISCHER
TURNERBUND
EMPFÄNGE
TAGUNGEN
KONZERTE

Schloß Oberwerries

WANDER-
WEGE

SANTA MONICA

FLUGPLATZ

WANDER-
WEGE

In Hamm ist was los!

Zentral-Hallen

ZUCHTVIEH-
VERSTEIGERUNGEN
AUSSTELLUNGEN
SHOW +
SPORT

THEATER
KONZERTE
KONGRESSE
BÄLLE
FEIERN

*Kurhaus
BAD HAMM*

KURPARK-
VOLKS-
FESTE

EINKAUFS-
CITY

*Ich bin ein
Hamm!*

Graf Adolf

BURGHÜGELFEST

SPIEL-
PARTY

Hamm

ARBEIT FREIZEIT·BILDUNG

KAMENER
KREUZ

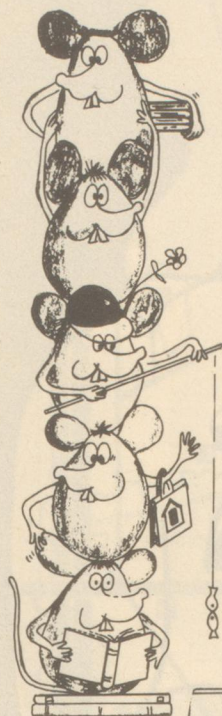
AUTOBAHN
BERLIN

RUHRGEBIET

MÖHNESEE

SAUERLAND

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT HAMM · WERBEAMT · RUF (0 23 81) 10 18 71



Treff ● Jugendbücherei ... jeden Mittwoch um 15 Uhr!

5. 8.
Pelinka und Satlasch — die Geschichte vom Riesen mit dem sehr träumerischen Blick und seinem Bruder, der auf ihn nicht gut genug aufgepaßt hat.
Vorlesenachmittag für Kinder ab 6

12. 8.
Spiel mit!
Wir probieren neue Spiele aus.

19. 8.
Büchereimäuse und anderes Geier — wir zeichnen, malen und schnippeln Figuren.

26. 8.
Bücherei Expreß
Die Redaktion trifft sich und bespricht die nächste Ausgabe.
Wer Lust hat, kann mitmachen!

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

Buchtip des Monats

Was das Jahr 1981 den Behinderten wirklich bringt, mag fraglich sein. Viel wäre freilich schon getan, wenn es gelänge, die speziellen Probleme Behinderter mehr in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken, auf die alltäglichen 'Behinderungen' durch die Umwelt aufmerksam zu machen und nicht zuletzt auf ihr Recht hinzuweisen, neben und mit den sogenannten Normalen zu leben.

Auch die Literatur kann zu diesem Prozeß ihren Beitrag leisten. Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Nationalen Kommission zur Vorbereitung des Internationalen Jahres der Behinderten erarbeitete die Deutsche Lesegesellschaft eine Buchempfehlungsliste, die eine Auswahl von allgemeinverständlicher Fachliteratur sowie Romanen und Erzählungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufführt. Hier einige Beispiele:

Green, Hannah: Ich habe dir nie einen Rosengarten versprochen — Bericht einer Heilung.

Eine ehemalige an Schizo-

phrenie Erkrankte schildert die zerstörende Wirkung dieser schweren psychischen Krankheit und auch den Weg zu einer Heilung. Im Verlauf der Behandlung lernt die 16jährige Deborah, sich ihrer Krankheit zu stellen.

Ursula: Herz im Korsett — Tagebuch einer Behinderten.

„Ich denke, daß es gut wäre, wenn mal jemand über und von Behinderten schreiben würde, der es bewußt erlebt und trotzdem kein Über- (oder „Unter-“) Mensch ist, sondern Durchschnitt mit allen Vor- und Nachteilen des Durchschnitts“. Diesen Gedanken füllt die seinerzeit 30jährige Autorin, die an Muskeldystrophie leidet und ihr Leben im Rollstuhl verbringen muß, in ihrem Tagebuch aus.

Eine neue Buchreihe zum Thema führt anhand zahlreicher Farbfotos in den Alltag behinderter Kinder ein: Petersen, Palle: Thorsten lernt jetzt laufen; Petersen, Palle: Susanne kann nicht sehen; White, Paul: Andrea kann nicht laufen; Peter, Diana: Heike und Jutta können nicht hören.

Partnerschaft besser als Therapie

Behinderte: Nicht der „schnelle Rat“ gefragt

Mit dem Verhältnis zwischen Behinderten und Nichtbehinderten in unserer Gesellschaft beschäftigte sich das Deutsche Rote Kreuz in Hamm. Im Mittelpunkt einer außerordentlichen Kreisversammlung stand ein Vortrag des Leiters der Behindertenarbeit des Diözesan Caritasverbandes in Köln, Dr. Karl Heinz Stockhausen. Seine Ausführungen sind auf einen knappen Nenner zu bringen: In unserer Gesellschaft gibt es einen starken Glauben an Therapie und Rehabilitation, aber es mangelt an individueller Zuwendung und bewußter Partnerschaft zwischen behinderten und nichtbehinderten Bürgern.

Nach Auffassung Stockhausens ist gerade im Umgang mit den Behinderten nicht „der schnelle Rat und die falsche Tat“ gefragt, sondern das Bestreben zu erkennen, wozu der Mensch in seiner jeweiligen Existenz gefordert ist. Es geht darum, als Mensch die Seins-Existenz zu akzeptieren und das Haben- und Machenwollen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Am Beispiel der Wohngemeinschaften für geistig Behinderte erläuterte er seine Forderung. Die Erfahrung in solchen Wohngruppen sei ein eindeutiger Beweis für die Auffassung, daß alle Sozialarbeit und Professionalität hinter das bewegende Moment der

Solidargemeinschaft zurücktrete. Die gemeinsame Wohnung und die Hausgemeinschaft erweise sich als fruchtbare Atmosphäre für die Möglichkeit des persönlichen Wachstums und Reifens. Nicht die Perfektion der Rehabilitationszentren und der beschützenden Werkstätten führe zur menschenwürdigen Existenz, sondern die Gemeinschaft in der geistigen Welt führe zur erforderlichen partnerschaftlichen Beziehung.

Dieser „menschenfreundliche Ansatz“ der Sozial- und Behindertenarbeit müsse in unserer Gesellschaft wieder neu Fuß fassen mit dem Ziel der partnerschaftlichen Hilfestellung, um den einzelnen aus der Anonymität herauszureißen. Er brauche die echte Auseinandersetzung in personaler Begegnung. In diesem Zusammenhang zeigte Stockhausen am Beispiel der Sonderschulen die große Gefahr heutiger Behindertenarbeit. Die Sonderschulen führten in ihrer heutigen Konzeption zu Ausgliederungen der Sonderschüler aus den sozialen Lernfeldern der Schule. Sie würden dadurch zu sehr fragwürdigen Einrichtungen. In einer vergleichbaren Situation befänden sich die Voll- und Großheime, in denen die Vereinsamung der Betroffenen noch verstärkt werde.

F.R.



ZU EINEM FAMILIENPÄDAGOGISCHEN Wochenende trafen sich auf Einladung des Jugendamtes der Stadt Hamm rund 60 alleinerziehende Eltern und Kinder aus Bockum-Hövel. Schwerpunkt neben der Erörterung von Lebens- und Erziehungssituationen war ein unterhaltsames Programm.

HAMMER



SPIEL PARTY

Samstag, 5. Sept. 1981 ab 10 Uhr in der City
mit großem **TRÖDELMARKT** 9-19 Uhr in der City



Freizeit in Hamm

WAS

WO

WANN EINTRITT



Tennishallen

Davis-Cup-Halle
Tennishalle
Tennishalle
Tewes-Halle



Tennisanlagen (für Mitglieder)

ASV Uentrop
Betriebssport-
gemeinschaft VEW
DJK Heessen
Eisenbahner-Sport-
verein 1928
Hammer Spielver-
einigung
Hockey- und Tennis-
club Hamm
Rehab-Zentrum
Ruderclub Hamm
SC Eintracht Heessen
SC Westlünen
Südener Sportgemein-
schaft 06/24
Tennisclub Geithe
Tennisclub Blau-
Weiß Rhynern
Tennisclub Grün-Weiß
Tennisclub Herringen
Tennisclub Pelkum
Tennisclub Rot-Weiß
Tennis-Spieler-
Gemeinschaft Hamm
Tennisvereinigung
Bockum-Hövel
Turn- und Spiel-
verein Berge 09
Turn- und Sport-
verein 1859 Hamm

Kentrop Weg
Pieperstraße
Spenglerstraße
Eichendorffstr.

Am Wellenbad

Im Giesendahl

Schloßstraße

Oestingstraße

Am Jahnstadion

Am Schlachthof

Caldenhofer Weg

Münsterstraße

Barbarastraße

In der Fuchshöhle

Grünstraße

In der Geithe

Weingarten

Schiefer-/Ackerstr.

Heinr.-Schmidt-Str.

Selbachpark

Fährstraße

An der Römerstraße

Römerstraße/
Ermelinghofstraße

Hellweg

Turnbürderweg

ganzjährig
ganzjährig
ganzjährig
ganzjährig

10 - 18 DM
pro Stunde

WAS

WO

WANN EINTRITT



Kanu und Rudern

Uentrop

Zeltplatz

April bis
Oktober

5 - 7 DM
pro Stunde



Bootshäuser (für Mitglieder)

DJK Wassersport Hamm
Betriebssport-
gemeinschaft VEW
Kanu-Club Hamm
Kanu-Club Heessen
Kanu-Verein Hamm
Kanu-Verein Herringen
Kanu-Verein Werries
Paddelclub Hamm
TuS 1859 Hamm
Wassersportver-
ein 1930 Hamm
Ruderclub Hamm

Adenauerallee
Haus Uentrop
Radbodstraße
Lippewehr
Adenauerallee
Lünener Straße
Lippestraße
Adenauerallee
Adenauerallee
Adenauerallee
Münsterstraße



Schießsportanlagen (für Mitglieder)

Schießgesellschaft Hamm
Schützenverein Ostenfeldmark
Lippestraße
Lippestraße

Das Nein zum Lastenaufzug

Schwierigkeiten mit dem Schafwollhandel an der Nordstraße

Vom Alltag vergangener Tage sind uns weit weniger Berichte überkommen als Volkskundlern und Lokalhistorikern lieb sein kann. Vorgestellt sei deshalb ein vor hundert Jahren abgefaßtes Gesuch an die Hammer Baukommission. Es geht darin zwar nur um die Anlage eines Lastenaufzugs, die noch dazu abgelehnt wurde. Doch erfährt der Leser manches Wissenswerte vom Schafwollhandel damaliger Zeit, von verwinkelten Hammer Häusern im Schatten des Stadtwalles und von der Firmengeschichte jenes Modenhauses Elsberg, an das manche sich noch erinnern. Es bestand im Bahnhofsviertel im späteren Gebäude Glunz (Bahnhofstraße 41) und wurde in den Anfangsjahren des Dritten Reiches zwangsweise in „arischen“ Besitz überführt.

Zwei Ahlener Brüder, Manufakturwarenhändler, sind seine Begründer gewesen. Abraham Elsberg erwarb 1875 das Haus Nordstraße 203 (später: Hausnummer 12) von der Witwe Kupferschläger Moritz Unkenbold. Elsberg wurde damit in Hamm ansässig und hatte bald seine speziellen Sorgen:

„In meinem Hause Nordstraße 203 habe ich im ersten Stock nur Ladenlokal und Wohnstube, resp. keinen Flür, so daß ich alles, was nach oben geschafft werden soll und nicht etwa vom Walle (= Nordenwall) her nach hinten hereingebracht werden kann, durch den Laden und die Küche führen lassen muß. Der Weg vom Wohnhause nach dem Walle führt indeß durch das Hintergebäude, welches ziemlich enge Thüren hat, durch den Hofraum und dann links, einen rechten Winkel beschreibend, durch eine etwa 4 Fuß breite Gasse, die mein Stallgebäude von der Besitzung der Freifrau von Vincke (= Brüderstraße 70) trennt. Selbstredend ist diese Fortschaffung sehr beschwerlich, zur Hauptsache aber der

Transport durch den Laden des unvermeidlichen Staubes wegen von großem Nachtheil.

Fast der einzige Artikel, den ich außer meinem Manufacturwarengeschäft betreibe, ist Schafwolle, die aber nur in wenigen Tagen in den Monaten Juni und Juli geliefert, in der Regel aber in einem Tage, ja in Bezug auf den Straßenverkehr, in einigen Stunden fortgeschafft wird.

Mit Hinweisung auf die Vortheile, und ferner, daß der Verkehr keineswegs dadurch behindert, sowie ferner, daß Ballen, Kisten, Felle und derglei-

chen schon der Sicherheit meiner Fensterscheiben wegen zunächst auf die vor meinem Hause liegende Treppe gebracht werden müssen, bitte ich ganz ergebenst: Mir zu gestatten, daß ich auf meinem Boden einen Aufzug, ähnlich wie mein Nachbar D. Pohl einen besitzt, anlegen dürfe, um oben erwähnte Handelsartikel von demselben auf die Straße und umgekehrt, befördern zu können.

Hochachtungsvoll A. Elsberg.“

Die Baukommission lehnte ab. Ausdrücklich wünschte man an dieser Stelle der Nord-

straße, die verkehrstechnisch immer ein Nadelöhr war, keine gewerbliche Verladevorgänge und konnte auch auf Polizeivorschriften verweisen, die dem entgegenstanden. Ähnliche Gesuche seien übrigens schon seit längerem grundsätzlich abgelehnt worden.

Elsbergs Altstadtthaus hat nur noch bis zur Jahrhundertwende gestanden. Ein neuer Besitzer ließ es abreißen und neu errichten. Dieser Nachfolgebau fiel 1978 dem Abbruch zum Opfer. Er lag etwas südlich der Gaststätte Alt-Hamm.

v.Sch.

Seltener Fund in Berge

Streifzüge im Nahbereich der Stadt Hamm waren früher ein von Naturfreunden eifrig geübter Brauch. Damaligem Sprachgebrauch entsprechend suchten sie „Freude und Belehrung“ in der Beobachtung von Feld und Flur. Sorgfältig notierten sie Wahrnehmungen, verglichen sie mit denen zurückliegender Jahre und versäumten nicht, besonderen Funden einen kleinen Zeitschriftenbeitrag zu widmen. So profitierte auch die Fachwelt von dem, was ein aufmerksames Laienauge aufspürte.

Nahezu vergessen dürfte ein botanisches Ereignis des Jahres 1936 sein. Anfang August unternahm der Naturschutzbeauftragte des Ruhrsiedlungsverbandes, Ober-

kirch, eine Besichtigungsfahrt durch seinen Bezirk. Besonderes Augenmerk richtete er auf zwei Tümpel in Berge. Sie lagen im Bereich der sogenannten Sauren Kämpfe. An einem dieser wegen ihrer Vielfalt an Wasserpflanzen bedeutsamen Gewässer nun entdeckte Oberkirch eine überaus seltene Pflanze, die „Krebsschere“. Südlich der Lippe war sie bis dahin noch nie festgestellt worden. In dem entsprechenden Bericht heißt es:

„Bei der Krebsschere handelt es sich um einen Stromtalwanderer, der im Lipperaum an zwei Stellen aufgetreten ist, und zwar im Westen bei Schermbeck im Rheinland — letzter Standort einer Einstrahlung vom Niederrhein her. Das Vorkommen in der Gemeinde Berge wird als eine Einstrahlung aus der Münsterschen Bucht angesprochen. Da es sich bei dem Auftreten der Krebsschere um ein pflanzengeographisches Naturdenkmal von besonderer Bedeutung handelt, so sind bereits die notwendigen

Schritte zur Erhaltung in der Gemeinde Berge unternommen worden. Die Eintragung in das Naturdenkmalsbuch des Kreises Unna ist vorgesehen.“ Lexika verweisen unter dem Stichwort Krebsschere auf „Seedistel“ — eine einkeimblättrige Schwimmstaude der Froschbißgewächse in ruhigen Gewässern Europas und Westsibiriens.

Dem Reporter des Jahres 1936 war bekannt, daß in der Gemeinde Berge soeben eine Wassergenossenschaft gegründet worden war mit dem Ziel, umfangreiche Entwässerungsarbeiten vorzunehmen. Besorgt erkundigte er sich bei dem zuständigen Regierungsbaurat, ob diesen Maßnahmen nicht auch die Tümpel zum Opfer fallen könnten. Damit sei neben vielen nicht alltäglichen Wasserpflanzen doch auch die Krebsschere in ihrem Fortbestand gefährdet. Es hieß indes, dies sei nicht der Fall, — man denke nicht daran, die erwähnten Pflanzen zum Aussterben zu verurteilen.

v.Sch.

WIR FÖRDERN IN HAMM

eine dynamische Entwicklung
durch zukunftsorientierte
Versorgungs- und Dienstleistung

STROM

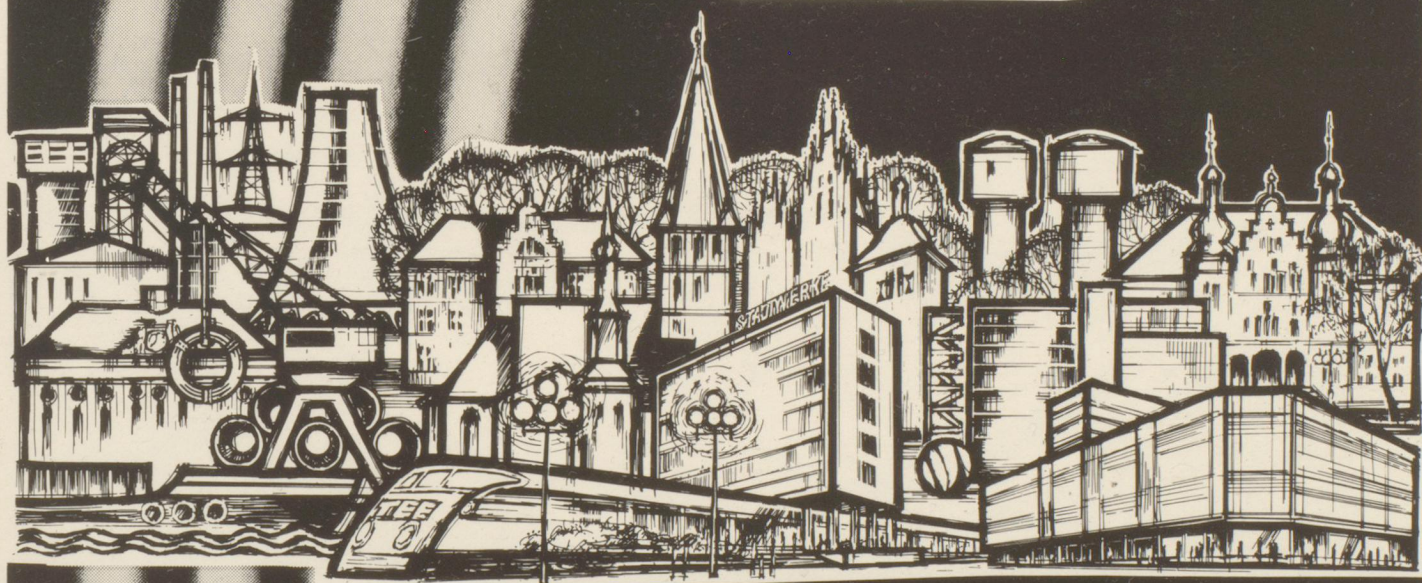
ERDGAS

FERNWÄRME

WASSER

NAHVERKEHR

HAFEN



STADTWERKE HAMM GMBH

**Eddy Becker
Showband**

**Boogie Woogie Band:
Götz Alsmann
& the Sentimental Pounders**

Höhenfeuerwerk



**Louisiana
Jazz Orchestra**

Music Men

**John Earl Williams
and the Pride of Texas**

Unkostenbeitrag 6,- DM

Programmänderungen vorbehalten

Samstag, 15. August 1981, 18.00 Uhr